

# BACCALAURÉAT TECHNOLOGIQUE

Session 2015

---

**ALLEMAND**  
**Langue Vivante 2**

Séries **STMG, ST2S, STI2D, STD2A et STL**

Séries	Coefficient
STMG	2
ST2S	
STI2D	2 (Épreuve facultative)
STD2A	
STL	

**Durée de l'épreuve : 2 heures**

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Ce sujet comporte 4 pages numérotées de 1/4 à 4/4.  
Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

Compréhension	10 points
Expression	10 points

*Vous répondez sur votre copie en précisant chaque fois le numéro des questions*

# Abgefahren<sup>1</sup>

*Warum fünf Inder in einem Taxi durch Europa reisen.*

Meyn trifft die Inder am Flughafen. Die Männer setzen sich in seinen Wagen. Von hinten hört Meyn eine Stimme, die auf Englisch sagt: Wir möchten Europa kennen lernen. Wir haben uns eine Route ausgedacht: sieben Tage durch zehn Städte, alles in einem einzigen Taxi, mit einem einzigen Fahrer, 3650 Kilometer. Sie würden ihm 3500 Euro zahlen.

Bernd Meyn ist 48 Jahre alt, er wohnt mit seiner Freundin und seiner Tochter in einer Wohnung in Hamburg-Barmbek und fährt seit 23 Jahren Taxi. Er hat bis zu diesem Moment ein kontrolliertes Leben geführt. Er ist in Armstorf geboren, einem Ort mit 500 Einwohnern und war von dort nie weggegangen. Nur manchmal findet er es schade, dass er in seinem Berufsleben nie etwas zu Ende gemacht hat. Er hat früher Sport und Geschichte studiert aber für einen Diplomabschluss fehlte ihm die Energie. Die Freundin bekam ein Baby, und sie hatten wenig Geld. So blieb er Taxifahrer.

Meyn sitzt in seinem Taxi und fragt sich, was er machen soll. Wer sind die Männer, woher haben sie das Geld, warum wollen sie so viel Geld für eine Taxifahrt bezahlen? Er weiß nicht viel über Indien, aber er hat gehört, dass die Menschen dort arm sind. „Okay“ sagt er schließlich. „Wohin sollen wir zuerst fahren?“ „In einer Woche wollen wir losfahren, zuerst nach Berlin.“

Die Inder wollen wissen, wie Deutschland aussieht. Meyn ist in eine Bibliothek in Hamburg gegangen und hat einige Reiseführer ausgeliehen<sup>2</sup>. Er will alles richtig machen.

Am ersten Tag der Reise erzählt er den Indern von Schloss Sanssouci, Friedrich dem Großen, Kartoffeln und Autos.

Von Berlin geht es im Taxi weiter nach Dresden, dann nach Prag und Budapest. Meyn zeigt den Indern die wichtigsten Sehenswürdigkeiten<sup>3</sup>, er reserviert Hotelzimmer und kümmert sich um Essen und Trinken. Die Inder stellen ihm Fragen: Woher bekommen die Menschen hier ihren Reis? Wie sieht eine Kirche von innen aus? Warum waschen deutsche Männer ihre Wäsche selbst?

Meyn hat sich solche Fragen nie gestellt. Er führt die Inder in einen Supermarkt zu den Regalen mit Reis, in eine Kirche, er geht mit ihnen in einen Waschsalon<sup>4</sup>. Das sind die Momente, in denen Bernd Meyn darüber nachdenkt, was er an seinem Land mag. Er fragt sich, welche seiner Gewohnheiten er nie ablegen<sup>5</sup> würde, wenn er denn einmal weggehen sollte.

Von Budapest aus fahren die Männer über Wien und Regensburg nach Gunzenhausen und Montabaur. Sie gehen in ein Restaurant und fotografieren sich dabei, wie sie Schweinshaxen<sup>6</sup> essen. Das sind die glücklichsten Momente ihrer Reise.

Sie endet am Flughafen in Brüssel. Meyn hält vor der Flughalle, steigt aus, holt das Gepäck aus dem Kofferraum und nimmt einen dicken Umschlag mit dem Geld entgegen. Dann nimmt er die Inder in die Arme, und seine Augen füllen sich mit Tränen<sup>7</sup>. Als die fünf Männer abgeflogen sind, fragt sich Bernd Meyn, was nun kommen soll. Ob er sein Leben ändern muss. Seine Antwort ist, dass er weiterhin Taxi fahren will. Er weiß jetzt, dass er das Richtige macht.

Nach einem Bericht von K. Kuntz „Der Spiegel“ vom 21.9. 2013

<sup>1</sup> *abgefahren: parti (sens propre) / fou, déjanté (sens figuré)*

<sup>2</sup> *ausleihen: emprunter*

<sup>3</sup> *die Sehenswürdigkeit (en): la curiosité touristique*

<sup>4</sup> *der Waschsalon: la laverie automatique*

<sup>5</sup> *seine Gewohnheiten ablegen: abandonner ses habitudes*

<sup>6</sup> *die Schweinshaxe: le jarret de porc*

<sup>7</sup> *die Tränen: les larmes*

Vous répondez directement sur votre copie sans recopier les questions ni les exemples, mais en précisant chaque fois le numéro de la question et des énoncés.

## I. COMPRÉHENSION DU TEXTE (10 points)

### 1. Das Ziel der Reise

Um welches Thema geht es in diesem Text? Schreiben Sie nur die richtige Antwort ab.

Fünf Inder reisen mit einem Taxi durch Europa,

- a. um die Kultur und die Gesellschaft zu entdecken.
- b. um eine Firma zu kaufen.
- c. um eine Sportveranstaltung zu organisieren.

### 2. Die Hauptperson

Was erfahren wir über Bernd Meyn?

Alter

Wohnort

Geburtsort

Familiensituation (zwei Antworten)

Studium (zwei Antworten)

Beruf

### 3. Interkulturelle Erfahrungen

Sind diese Aussagen richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antworten mit einem Zitat aus dem Text.

*Beispiel Z: Meyn trifft die Inder am Bahnhof.  
Falsch Zeile 1: „Meyn trifft die Inder am Flughafen“.*

- a. Die Inder haben die Etappen selbst geplant.
- b. Bernd Meyn stellt sich keine Fragen und akzeptiert sofort, die fünf Männer in seinem Taxi mitzunehmen.
- c. Die Inder interessieren sich nur für die Sehenswürdigkeiten.
- d. Der beste Moment der Reise ist, als die sechs Männer gemeinsam in einem typisch deutschen Restaurant essen.

#### 4. Die Begegnung zwischen Bernd Meyn und den fünf Indern:

Welche Aussage entspricht dem Zitat? Schreiben Sie jeweils die richtige Aussage ab.

- A. Zeile 28/29: „Das sind die Momente, in denen Bernd Meyn darüber nachdenkt, was er an seinem Land mag.“
- a. Dank der fünf Inder hat Bernd Meyn sein Land neu entdeckt.
  - b. Bernd Meyn möchte sein Land verlassen.
  - c. Die Inder möchten Bernd Meyn ihr Land zeigen.
- B. Zeile 39/40: „Er weiß jetzt, dass er das Richtige macht.“
- a. Nach der Reise möchte Bernd Meyn in der Tourismusbranche arbeiten.
  - b. Nach der Reise möchte Bernd Meyn sein Geschichtsstudium wieder beginnen.
  - c. Nach der Reise bekommt Bernd Meyn eine neue Motivation für seinen Beruf.

## II. EXPRESSION (10 points)

Behandeln Sie eines der zwei folgenden Themen (mindestens 130 Wörter)

- A) Karl Kuntz, Journalist, kontaktiert Bernd Meyn per E-Mail und bittet ihn um Informationen über seine Reise mit den fünf Indern. Schreiben Sie Meyns Antwort.

Hallo Herr Meyn,

ich kontaktiere Sie, weil ich von Ihnen einige Informationen brauche, weil ich einen Artikel über Ihre Deutschland-Tour mit den indischen Touristen schreiben möchte.  
Können Sie mir einige Informationen geben? Was waren die Etappen der Reise, wofür haben sich die Inder speziell interessiert und wie ist Ihre persönliche Bilanz?

Mit freundlichen Grüßen

Herr K. Kuntz

### ODER

- B) Sind Sie der Meinung, dass Auslandsreisen und Kontakt mit Ausländern uns helfen, unser eigenes Land und unsere eigene Kultur besser zu verstehen? Geben Sie Beispiele.